

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 94 (1968)
Heft: 24

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

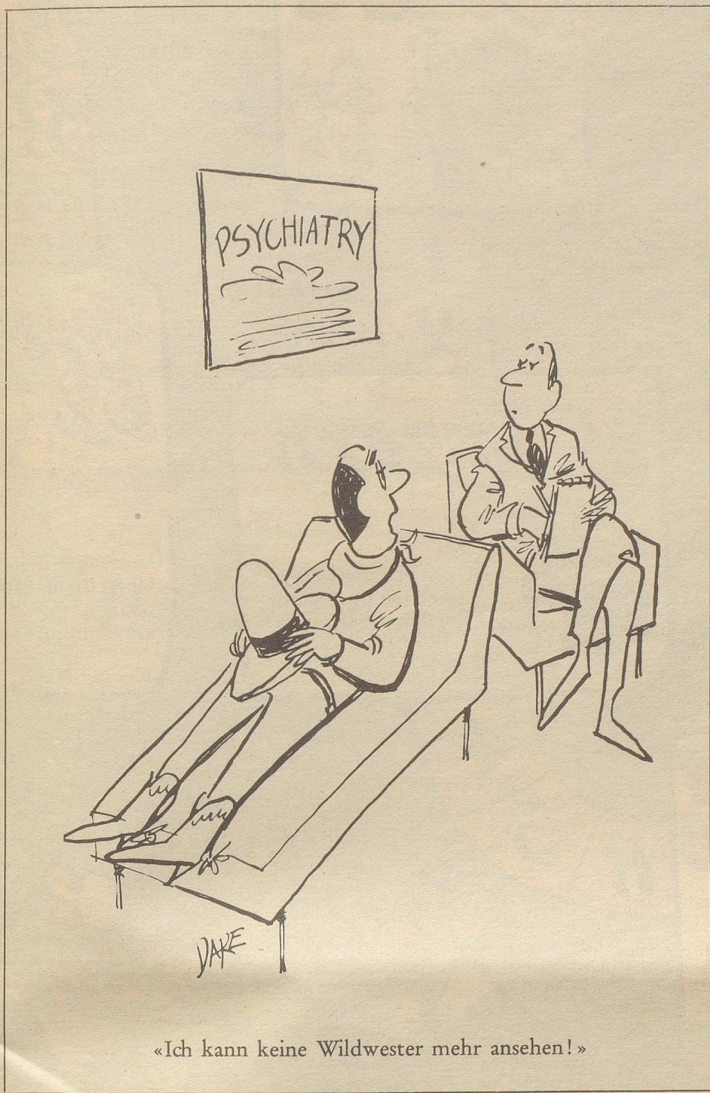
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



«Ich kann keine Wildwester mehr ansehen!»



Gespräche unter Eidgenossen

«Was mich betrifft, so find ich eifach
zwei Alphhörner schöner als eis.»

Beziehungsreiche Titel

aus unseren gegenwärtigen Kultur- und Unterhaltungsprogrammen:

Zum Discountrummel:

Der Preis (Schauspiel von Arthur Miller)

Für Autoraser:

Der schnellste Weg zum Jenseits (Film)

Für Schwarzenbachs Anti-Ueberfremdungs-Partei:

Die Kunst, unliebsame Gäste loszuwerden (Komödie von Tschchow)

Zur Lösung unserer Verkehrsprobleme:

Fata morgana (Zürcher Puppenfestival)

Zu den Vorkommnissen im Milchsektor:

Verrückte Wahrheiten (Lustspiel mit Voli Geiler/Walter Morath)

Zum Frühlingserwachen unserer Hippies:

Play times (Film von Tati)

Zum Antibabypillenkonsum:

Ein Mensch wird gemacht (Einmannkabarett Kaspar Fischer)

Für die Mini-Mode:

Knie-Circus.

In Jugoslawien erzählt man sich ...

Ein Professor machte eine Umfrage über die Möglichkeit, in einem kommunistischen Regime zwei Parteien zu dulden. «Das ist absolut unmöglich», gab ihm der Russe zur Antwort, «das wäre gegen den Marxismus und gegen die wahre Demokratie.» Der Jugoslawe antwortete ihm: «Das ist absolut möglich. Doch ändert sich damit nicht viel. Denn wenn wir eine Oppositionspartei hätten, würde jedermann in ihre Reihen übergehen, und wir hätten wiederum nur eine einzige Partei.»

AB

verhindert
Schuppenbildung
und Haarausfall

canadoline

Haartonicum
mit Tiefenwirkung



Seufzer-Ecke
unserer Leser

Warum

Warum reißt meine Kartonverpackung nie an der vorgelochten Linie?
? J. St., Bern

Warum gibt es noch keinen Tanten-Tag, bisher ungenutzt gebliebene Schröpfolegenheit?
? J. I., Luzern

Warum kann man den Zahn der Zeit, der beständig an einem nagt, nicht endlich einmal ausreißen?
? F. W., Luzern

Warum wissen andere Leute immer etwas für die Seufzer-Ecke?
? R. Z., Koppigen

Das Zitat

Sobald ein Optimist ein Licht erblickt, das es gar nicht gibt, findet sich ein Pessimist, der es wieder ausbläst. Giovanni Guareschi

Auf dem Broadway

Eine Dame wird von einem Bettler angesprochen.

«Schämen Sie sich nicht», sagt sie zu ihm, «auf der Straße herumzustehn und zu betteln?»

«Sie haben recht», erwidert der Bettler. «Ich werde mir ein Bureau aufmachen.» *



Bezugsquellennachweis: E. Schlatter, Neuchâtel